



im Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt

München, den 27.11.2019

Verlotterung des Grundstücks am ehemaligen Gesundheitsamt

Dringlichkeitsantrag zur BA Sitzung am 03.12.2019

Das Kommunalreferat der Landeshauptstadt München wird aufgefordert, dringend und nachhaltig für Sauberkeit am Gelände des Referats für Gesundheit und Umwelt (RGU) in der Dachauer Straße 90 zu sorgen.

Weiterhin wird das Kommunalreferat aufgefordert, den Bewohnern des Katholischen Männerfürsorgevereins (KMFV) e.V. wieder zu erlauben aufzuräumen und für Sauberkeit zu sorgen.

Das Kommunalreferat soll dem zukünftigen Nutzer des Gebäudes diese Erlaubnis auch zur Auflage machen.

Begründung

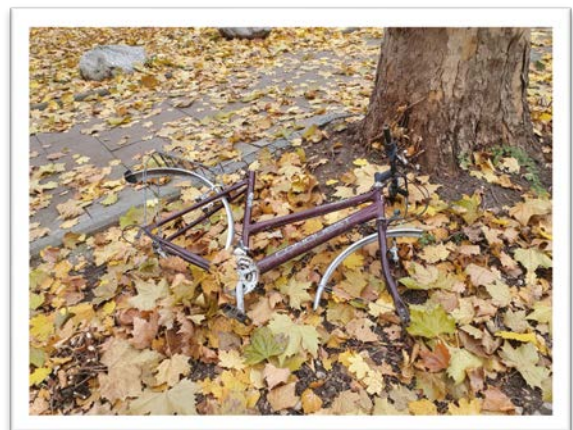
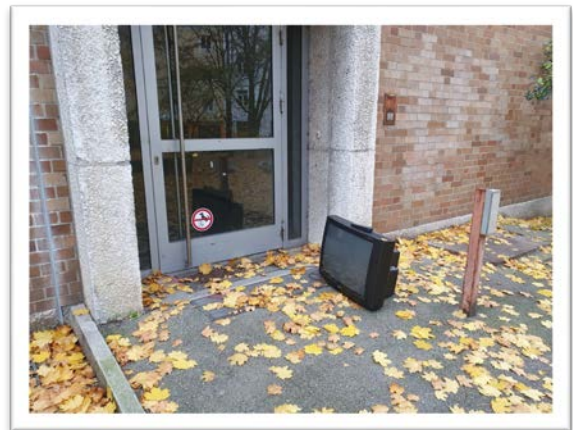
Seit kurzem ist es den Bewohnern des KMFV nicht mehr erlaubt, am Gelände des RGU für Sauberkeit zu sorgen. Die Bewohner waren bisher täglich unterwegs, um auch als Beschäftigungsmaßnahme dort aufzuräumen. Sie kümmerten sich somit rührend um ihre unmittelbare Nachbarschaft.

Seitdem das Kommunalreferat den Männern das Reinigen des Geländes im Zuge der Beschäftigungstherapie (wie vom KMFV berichtet „aus versicherungstechnischen Gründen“) verboten hat, verwahrlost das Areal zunehmend. Es liegen gefüllte Hundekotbeutel nebst anderem Abfall herum, die Hinterlassenschaften von dort nächtigenden Obdachlosen werden nicht mehr beseitigt, und vereinzelt finden sich sogar Spritzen von Drogenabhängigen. Sperrmüll, der dort abgelegt wird, wird nicht mehr abtransportiert, sondern türmt sich auf. Siehe auch die Bilder auf der nächsten Seite (alle Bilder: privat).

Dies ist ein untragbarer Zustand. Das Gelände wird von Kindern auf dem Weg in den Kindergarten überquert und liegt auch auf dem Weg von Bürgerinnen und Bürgern der Maxvorstadt, die täglich zur Tramhaltestelle gehen.

Antragsteller:

SPD Fraktion im Bezirksausschuss Maxvorstadt



KATHARINA BLEPP (UA KULTUR, Fraktionssprecherin), DANIEL FRITSCH (UA Soziales und Bildung), GESCHE HOFFMANN-WEISS (Vors. UA Planung und Umwelt), FELIX LANG (Vors. UA Soziales und Bildung), SVEN MÜLLER (UA Kultur), MATHIAS POPP (UA Verkehr und Öffentlicher Raum), HANS-STEFAN SELIKOVSKY (Vors. UA Verkehr und Öffentlicher Raum), WERNER STADLER (UA Planung und Umwelt)